

MOSAIK IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN von Pfarrer Erwin Liebert (1950-1995)
am 13. April 2020

„Lass es Ostern werden in uns!“

Vater im Himmel,
vor den Fenstern und Türen unserer Kirche
steht noch die Dunkelheit der Nacht.
Wir sind hier versammelt
Im Lichte der Kerzen und der Lampen
Weil wir etwas ahnen vom großen Geheimnis:

Diese Nacht ist anders
als die anderen Nächte
seit du, Gott, das Unfassbare geschehen hast
lassen
und es nicht aufgehört hat
zu geschehen: dass es aus ist mit dem Tod,
da Christus auferweckt ist von den Toten.

Darum fürchten wir die Nacht nicht mehr;
wir hören und spielen und singen und beten gegen
sie an –
ermutigt durch dein Wort des Lebens;
in der Hoffnung auf das Licht
des Osterfeuers, des neuen Morgens,
der Auferstehung von den Toten und das ewige
Leben.

Es hat begonnen,
seit Christus das Sterben hinter sich zurückließ.
Und jetzt will es anheben, hinein in unser Leben
schon heute und hier:

Wo es sich regt in unseren Erstarrungen und
Blockierungen,
in der Kälte der Depression,
in der Angst der Verstörtheit.
Gott, lass es Ostern werden in uns!

Amen



Erwin Liebert (1977/1990-1995 Pfarrer in der Reformierten Stadtkirche) hat dieses Gebet zu einer
Osternacht geschrieben, die sich jeden Tag in unserem Leben ereignen kann.
(Harald Kluge, Foto von Joshua Newton@unsplash)